



EINGEGANGEN

19. Mai 2020

GEMEINDEKANZLEI

Schweizerische Volkspartei

Kreispartei

Neuhausen am Rheinfall

Einwohnerrat

Arnold Isliker

Langrietstrasse 21

8212 Neuhausen

An den Gemeinderat

Gemeindehaus

8212 Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen, 18.05.2020

Kleine Anfrage

Langrietstrasse: Neue Werkleitungen

Sehr geehrter Gemeinderat

Am 12. Mai haben Sie meine kleine Anfrage vom 12.03.2020 betreffend neue Werkleitungen zu einem Teil positiv beantwortet. Ein Teil davon ist recht schwammig ausgefallen und ich möchte genauere Auskunft.

Zu Frage 2 „Wird die Kanalisation auch ersetzt oder ist der Zustand befriedigend?(...)“:

Ihre Antwort: „Die Kanalisation wies bei der letzten Untersuchung keinen kurz- oder mittelfristigen Sanierungsbedarf auf.“

Meine Rückfrage dazu:

Wann war die letzte Untersuchung und was für genaue Resultate liegen vor?

Ich habe einige Zweifel, dass die neuen Leitungen der EKS AG eher einer „Kosmetikübung“ gleichen werden. Unter dem Motto „Nice to have“.

Zu Frage 4: „Wird allenfalls auch geprüft, ob die Langrietstrasse so gestaltet werden kann, dass eine 30er Zone oder Temporeduktion à la Töbeliweg in Betracht gezogen werden kann?(...)“

Das sind 2 Paar verschiedene „Stiefel“, wenn wir den grossen Wurf „30-Zone“ planen und wir auf Bundesgelder, sofern diese dann noch gesprochen werden, hoffen, sollten die Bauarbeiten bis 2024 verschoben werden, ausser die Werkleitungen der SH-Power sowie die Kanalisation bedürften eines dringenden Handlungsbedarfs.

Meine Rückfrage dazu:

Könnte auch die Billigvariante angedacht werden, eben Temporeduktion auf 30km/h, wie ich das angetönt habe. Beim Töbeliweg wird dies auch der Fall sein. Wir können auf teure Studien der Easy-Plan GmbH verzichten und die Strassenführung mittels Markierungen der Parkfelder oder Mittelstreifen signalisieren. Bei der äusseren Zollstrasse hat die Reduktion von 80 auf 60km/h aus Sicherheitsgründen bestens geklappt ohne bauliche Veränderungen, ausser der Signalisation. Wir werden wohl in Zukunft, wenn die Steuergelder nicht mehr so sprudeln wie bis anhin, auf Luxusvarianten im Strassenbau verzichten müssen.

Betreff Antwort des Gemeindepräsidenten:

Nachdruck seitens GP, dass die Bauarbeiten an der Schützen- sowie Neubergstrasse ein Debakel waren und von sich weist, muss ich widersprechen und auf das Protokoll vom 26.09.2019 Seite 11/12/19 hinweisen, wo sich der GP mit dem entsprechenden Unmut über die Ausführung der Bauarbeiten geäussert hat. Dieselben Aussagen widerspiegeln sich auch bei der Neubergstrasse.

Freundliche Grüsse

Arnold Isliker

